25¢ A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Tägliches.

Indianapolis, Ind., 8. Februar 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch verursachen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Levi Keen, K., 7. Februar.
Geo. Harnes, K., 3. Februar.
Alexander Kelly, M., 5. Februar.
John Schulz, M., 6. Februar.
Fred. Waterman, M., 4. Februar.
Edward A. Vance, K., 27. Januar.
John Shea, M., 29. Januar.
Fred. Weiland, M., 22. Januar.
Lewis Leaque, M., 1. Februar.

Heirathen.

Wm. F. M. Kennedy mit Mary Pitty.
John C. Higgins mit Adah Low.
John Miltnight mit Amalia Kortepeter.
S. C. Beard mit Mary G. Daugherty.
O. Brown mit Nettie Ford.
Thomas Walls mit Magdalena Feßler.

Todesfälle.

—— Warner — —— 4 Februar.
Addie Bracken, 25 J., 3. Februar.
Levi Britton, 77 J., 5 Februar.
—— Althan, 2 Mt., 6 Februar.

— Es giebt nun keine Ausrede mehr, die Gründe fallen weg, da es im Bereiche eines Jeden liegt, sich durch eine Flasche Dr. Bull's Husten Syrup von Husten oder Erkältung zu befreien. 25c die Flasche.

☞ S. M. Bruce wurde als Advokat estempelt.

☞ 9 Fälle von Diphtheria 9 Fälle von Scharlachfieber jetzt in der Stadt.

☞ Man beabsichtigt den Virginia Ave. Rink für den Base Ball Club einzurichten.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Vor der Supreme Court wurde heute die Carson-Harrison Klagesache argumentirt.

☞ Thomas A. und James S. Brown wurden unter die Vormundschaft von Clara Brown gestellt.

— Alle Sorten Weine bester Qualität, bei der Flasche oder Gallone bei
Peter Fritz.

☞ Wm. J. Ripley wurde als Administrator des Nachlasses von Levi Dillon eingesetzt.

☞ Die „Life und Reserve Association" von New York hat vom Staats-Auditor ihren Charter erhalten.

— Alt und Jung, Reich und Arm, alle erkennen die ausgezeichneten schmerzstillenden Eigenschaften des St. Jakobs Oels.

☞ Fred Shaler an Harrison Straße wohnhaft, wurde von einem Taschendiebe seine goldenen Uhr beraubt.

☞ Der Winter will sich noch nicht verabschieden und in der letzten Nacht wurden wir noch mit einer kalten Welle überrascht.

— Die besten Bürsten kauft man bei O. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue

☞ Mitglieder der Möbelarbeiter-Union können die letzte Nummer des Möbelarbeiter-Journals in der Office ds. Bl. abholen.

☞ Ein gemeines Subjekt belästigte gestern Abend an der Ecke der Alabama und North Straße vorbeipassirende Frauen mit unsittlichen Anträgen und wurde von keinem Polizisten darin gestört.

— **Lancaster Block-Kohlen sind die besten. A. M. Kuhn & Co. alleinige Agenten.**

☞ Nächsten Montag wird Richter Sullivan in der Circuit Court seinen Sitz einnehmen und die ganze Woche hindurch werden Nachlassenschaftssachen verhandelt werden.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

In der Jail.

Bundesmarshall Hawkins scheint die Bemerkungen des Richter Woods, daß ihm die Hotelgeschichte nicht gefalle, ernstlich überlegt zu haben, denn gestern Nachmittag um 3½ Uhr theilte er Coy und Bernhamer mit, daß er sie in der Jail einquartiren müsse. Die beiden Verurtheilten nahmen die Nachricht ganz kühl auf und machten sich reisefertig.

Die Gattin und die Schwestern Bernhamer's waren gerade zugegen, aber auch für sie schien dieser Moment nicht unerwartet zu kommen und sie entfernten sich in ruhiger Weise.

Dann wurde der Gang angetreten. Coy ging in Begleitung des Marshall Hawkins, Bernhamer folgte in Begleitung des Hilfsmarshalls Stein.

Man ging die Maryland Straße östlich bis zur Alabama und von da nördlich bis zur Jail.

Die beiden Verurtheilten trugen wie gewöhnlich feine Cylinderhüte.

Sie wurden von dem Jailer Clark in Empfang genommen und machten sich's den Nachmittag über in der Jail Office bequem.

Bernhamer rauchte und erzählte Geschichten, Coy indeß war ziemlich schweigsam. Eine Anzahl Besucher hatte sich eingefunden, meistens Parteigenossen der Verurtheilten.

Coy sagt, daß er unter keinen Umständen als Mitglied des Board of Councilmen resigniren werde. Andere meinen, daß wenn er bei dieser Ansicht verharre, es ihm leicht passiren könne, daß er resignirt werde.

Heute Mittag suchte unser Berichterstatter die Gefangenen in der Jail auf. Dieselben hatten es sich in der Jail-Office bequem gemacht und waren eben daran, ein feines Mittagsmahl, fein servirt, einzunehmen. Beide schienen sehr hoffnungsvoll und guter Laune zu sein und entwickelten einen gesunden Appetit.

Sie sind zuversichtlich, daß ihnen der Weg nach Michigan City erspart bleibt. Nach dem Mittagessen holte Coy ein Kistchen feiner Havanna-Cigarren aus dem Schrank und traktirte die Besucher.

Ueber die Behandlung können sie sich nicht beklagen, denn man hat ihnen die Office als Wohn- und Schlafzimmer eingeräumt und sie können zu jeder Zeit in Begleitung eines Beamten ausgehen.

Eine sonderbare Geschichte.

Frank Gorman, ein Barkeeper im National Hotel, wurde gestern Nacht um 11 Uhr in bewußtlosem Zustande in seinem Zimmer aufgefunden und alle Anzeichen deuteten auf Vergiftung hin. Man rief Dr. C. J. Fletcher herbei und diesem gelang es, den Mann zum Bewußtsein zu bringen und die Gefahr abzuwenden.

Gorman erzählte dann folgende sonderbare Geschichte:

Ein anderer Barkeeper Namens Artis sei im Laufe des gestrigen Tages entlassen worden. Artis sei darüber böse gewesen und habe mit ihm (Gorman) einen Wortwechsel gehabt. Am Abend habe er sich nicht wohl befunden und Antis habe ihm eine Medizin angeboten, die er auch genommen habe und von welcher er glaubt, daß sie mit Gift vermischt war.

Artis wurde auf Grund dieser Aussagen hin verhaftet.

Sein Verhör wurde heute im Polizeigericht bis morgen verschoben und er wurde einstweilen unter Anklage des Mordversuchs unter $1000 Bürgschaft gestellt. Dr. Fletcher sagte aus, wie er Gorman angetroffen habe, daß derselbe jedoch jetzt außer Gefahr sei.

Um festzustellen, ob die Medizin Gift enthielt, wird der Rest derselben wahrscheinlich chemisch untersucht werden.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Bilöser ißt selten Frühstück. Häufig aber hat er einen Appetit für Getränke, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhöe oder Schwindsucht mag das Symptom sein. Oft bestehen auch Hämorrhoiden oder Blutverlust. Kopfschmerzen, Magensäure oder Magenschwäche treten ein. Dies zu heilen, probire Green's August Flower. Es kostet wenig und Tausende bezeugen seine Wirksamkeit.

Verunglückt.

Ein junger Mann Namens William Field, der als Fuhrmann der American Expreß Co. thätig war, ist gestern Nachmittag schwer verunglückt. Er hatte an der Süd Meridian Straße seinen Wagen bestiegen, als das Pferd, welches sehr wild ist, tolle Sprünge machte. Er hielt die Zügel kurz wurde aber aus dem Wagen geschleudert und eine Strecke Wegs mit fortgeschleift und namentlich am Rücken schlimm verletzt. Man brachte ihn nach seiner Wohnung No. 43 Madison Ave.

Der in Columbus, Ind., wohnhafte George Snider sprang heute früh an der Gürtelbahn-Kreuzung von einem Zuge der J. M. & I. Eisenbahn und verletzte sich dabei schlimm im Gesicht. Flanner & Buchanan's Ambulanz brachte ihn in's Hospital.

Excursion nach New Orleans und Mobile vom 6 bis 12. Februar.

Die Jeffersonville, Madison & Indianapolis Bahn wird vom 6. bis 12. Febr. inclusive Excursions-Tickets nach New Orleans, La., und Mobile, Ala., an Personen verkaufen, welche dem Mardi Gras beiwohnen möchten. Tickets sind gültig für die Rückfahrt bis zum 31 März 1888 inclusive.

☞ Aus Dr. Atkinson's Wohnung wurde heute früh eine Partie Werthsachen gestohlen.

Interessante Angaben.

Die Staatsgesundheitsbehörde hat dem Gouverneur ihren Jahresbericht unterbreitet. In demselben heißt es, daß der Gesundheitszustand im Allgemeinen ein sehr befriedigender war, daß wir von keiner Epidemie heimgesucht waren und daß das Volk im Allgemeinen die Nothwendigkeit der Sanitätsvorschriften mehr zu würdigen scheint.

Mit Bezug auf unsere Staatsanstalten spricht sich der Bericht allerdings nicht sehr lobend aus.

Das Abzugskanalsystem in Michigan City spottet jeder Beschreibung.

Das südliche Gefängniß wird als ein Hohn auf unsere Culturfortschritte bezeichnet. Man findet daselbst nicht eine einzige unserer modernen sanitären Einrichtungen. Ein großer Abzugskanal ist gerade so angebracht, daß er seine schädlichen Dünste direkt ins Innere des Gefängnisses führt und das Gefängniß ist ein absolut unpassender Aufenthalt für Menschen.

Das Blinden- und Taubstummen-Institut befinden sich zwar in gutem Stande, der Raum für die Insassen ist aber absolut unzureichend.

Was nun die Berichte über die 87 Armenhäuser im Staate betrifft, so ist daraus Folgendes zu entnehmen: Sie beherbergen im Ganzen 3252 Personen, von welchen 507 irrsinnig und 325 schwachsinnig sind.

Der sanitäre Stand von 17 dieser Anstalten spottet jeder Beschreibung. 10 der Anstalten sind ungenügend geheizt, 16 derselben haben schmutzige Wasser-Closets und 39 bedürfen äußerst nothwendiger Verbesserungen.

Ueber die County-Gefängnisse (Jails) wird gesagt, daß 27 derselben keine Ventilation haben und daß die gleiche Anzahl Wasser-Closetts hat, welche schlimmer sind als gar keine. Kurzum 47 Gefängnisse müßten, um einen menschlichen Aufenthalt zu bieten, vollständig umgebaut werden.

Während des Jahres wurden dem Staats-Gesundheitsamte 17,000 Todesfälle, 18,138 Heirathen und 36 249 Geburten gemeldet.

Alle Counties, mit Ausnahme von Marshall und Wabash County, haben ihre regelmäßigen Quartalsberichte eingeschickt.

Dem Bericht ist ein kurzer Bericht des Staats-Veterinär Arztes Pritchard einverleibt, in welchem es heißt, daß der Gesundheitszustand des Viehstandes im Allgemeinen ein sehr guter war.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Mary C. Turner an Lizzie M. Bigger, Lot 7 in Sq. 1 in Martindale's Süd Ad. $1450.

Frank B. Fowler an Hester C. Jones, Lots 59 und 60 in Wilcox's 2. Addition. $600.

Hiram O. Sanderson u. A. an Chas. E. Reynolds, Theil von Section 34, Twp. 16, R. 2, enthaltend 540 Acker. $2700.

Nicholas McCarty u. A. an Silas Rothermel, Lot 245 in McCarty's 8 Westside Add. $350.

Mary E. Surface an John Zoller, Theil von Lot 4 in Berger's Erben Add. $425.

Charles A. Hulbert an James C. Flanders und Robert Greenman, Lot 14 in Square 2 in der Nord Park Addition. $675.

John H. Bojen u. A. an Martin Frisch, Lot 31 in Bojen's Springdale Add. $500.

Hiram Byrket an Frank Neßler, Theil von Lot 115 in Fletcher's Subd. von Outlots 94, 96, 97, 98 und die südliche Hälfte von 91. $1,250.

Harry J. Milligan, Trustee, an Chas. S. Grant, Lot 3 in Sq 3 von Indianapolis Car Company's Add. $125.

John S. McCarty an Osman A. McCarty, Lot 23 in King's Highland Park Add. $350.

Emelie Becker an Joseph Becker, Theil der Outlot 174. $6000.

Henry Schoen an Margaretha Schoen, Lots 32, 33 und 34 in Walker's östliche Woodlawn Add. $1,200.

Martin B. Riley an Mary S. Johnson, Lot 17 in Clermont. $700

Neue Klagen

Phoebe Duncan gegen William Wells u. A. Besitzrechtsklage.

S. D. Hutsinpillar gegen L. C. Butler. Notenklage.

Robert Browning u. A. gegen Louis F. Burton. Schuldklage.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75¢ Cts.

Katarrh-Kur.

Von dem großen Feuer.

Die Verluste, welche bei dem großen Feuer an der Süd Meridian Straße verursacht wurden, sind durch die verschiedenen Versicherungsgesellschaften abgeschätzt und ausgeglichen worden, und belaufen sich wie folgt:

D. P. Erwin & Co. $215,000 Verlust $200 000 Versicherung; John C. Wright, Hausbesitzer, $37 500 Verlust, $20,000 Versicherung. George Stout, $10,500 an Gebäude und $19 700 an Waarenlager Verlust, 10,000 an Gebäude und $40,000 an Waarenlager Versicherung. Pearson & Wetzel $35,243 Verlust, $28,000 Versicherung. Mallott und Jameson, Hausbesitzer, $11 250 Verlust, $9,000 Versicherung; Charles T. Pearson, Verlust einer Bibliothek im Werthe von $960, Versicherung $400; Berkshire Life Insurance Co. (Eigenthümer des Alvord Block, in welchem sich die Geschäfte von McKee & Branham, Cones & Co. und Tanner & Sullivan befanden) $31,059 Verlust, $44,000 Versicherung. McKee & Branham $61,961 Verlust, $66,000 Versicherung. C. B. Cones, Son & Co. $83,000 Verlust, $76,000 Versicherung. Tanner & Sullivan $46,985.17 Verlust, $47,500 Versicherung. E. F. Claypool (Eigenthümer der Häuser, in denen sich die Geschäfte von Newman, Kahn & Moore und Coughlen befanden) $1598.70 Verlust, $20 000 Versicherung. David Newman, $1500 Verlust u. $10,000 Versicherung. David Kahn, $1000 Verlust, $5500 Versicherung. Moore & Coughlen, $750 Verlust, $35,000 Versicherung. John Fähr, (Hausbesitzer) $70 Verlust, $12,000 Versicherung. Parrott & Taggart, $82 Verlust und $3000 Versicherung; John Smith, Hausbesitzer, $60 35 Verlust, $6000 Versicherung. Bryam, Cornelius & Co., am Haus $1000 Verlust und $15,000 Versicherung; Waarenlager $6085 Verlust und $108 500 Versicherung. Morris' Erben Gebäude, der Anbau neben der Alley, $2000 Verlust und $500 Versicherung.

Demnach ist der Gesammtverlust $598,303 89 und die ausbezahlte Versicherung betrug $538,005 89.

Noch eine Exkursion nach Plätzen in Californien via Vandalia Bahn.

Der 16. Februar 1888 ist das festgesetzte Datum und $80 der Fahrpreis von Indianapolis. Tickets, gültig für die Rückfahrt innerhalb sechs Monaten vom Tage des Verkaufes und falls es gewünscht wird, mit Benutzung verschiedener Routen bei der Hin- und Rückfahrt. Passagiere können mit dem 11.55 Morgenzuge (dem sogenannten Mittagszuge) abfahren, kommen in St. Louis um 7.30 Abends, eine Stunde bevor Züge nach Californien abfahren, an; dies giebt ihnen genügend Zeit zum Abendessen und sich in ruhiger, bequemer Weise in dem Waggon einzuquartiren, der sie alsdann ohne Wagenwechsel bis an die Küste bringt.

Für diese Exkursion wird die Vandalia die spezielle Einrichtung machen, für ihre Gönner Bequemlichkeiten in Schlafwagen zu sichern, die von St. Louis aus durchfahren.

Viele Plätze sind ausschließlich für Passagiere dieser Route reservirt worden, so daß keine Erörterungen zwischen Agenten und Passagiere nach Ankunft in St. Louis betreffs früherer Berechtigung 2c. stattzufinden haben. Bei der California-Excursion vom 11. Januar war das einstimmige Urtheil der Passagiere: „Wir machten keinen Irrthum in der Wahl unserer Route! Die Vandalia steht obenan in der Liste in Bezug auf Comfort und gute Bedienung." Kein besseres Zeugniß könnte ausgestellt werden, als daß diese Route die leichteste und beste Verbindung zur pacifischen Küste ist.

Wegen nähere Auskunft wende man sich an

Geo. Rech,
Ticket Agent der Vandalia Linie, No. 48, Ecke Washington und Illinois Str., oder schriftlich an
H. R. Deering,
Assistent-Passagier-Agent.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Henry Pfeifer gegen Norie J. Pfeifer. Scheidungsklage. Niedergeschlagen.

Wm. M. Woollen, Adm., gegen Josh. Langsdale. Exmissionsklage. Kläger $1,058.60 zugesprochen.

Zimmer No. 2 — Newark Machine Co. gegen Greenely B. McLaughlin. Notenklage. Urtheil für $439.25.

Robert C. Light gegen John W. Churchill. Kontraktklage. In Verhandlung.

Polizei-Gericht.

Georg Harris, angeklagt letzte Montag Nacht um 12 Uhr in das Haus der Cynthia Reafner eingedrungen zu sein und ein Mädchen geschlagen zu haben, wurde prozessirt. Mayor Denny will sich den Fall bis morgen überlegen.

☞ Der gestern Abend in der Mozart Halle vom Germania Zirkel No. 1 B. A. O. D. veranstaltete Masken-Ball erfreute sich eines sehr guten Besuches und verlief in schöner Weise.

— Die letzte Excursion der Bee Line nach Californien verläßt Indianapolis am 16. Februar 1888 Morgens um 11 Uhr 55 Min. Der Preis für die Rundfahrt beträgt $80 und die Tickets haben von dem Tage des Verkaufs an, sechs Monate Giltigkeit. Wenn es gewünscht wird, werden die Tickets so ausgestellt, daß die Hin- und Rückfahrt über zwei verschiedene Wege gemacht werden und daß man sich an irgend einem Platze längere Zeit aufhalten kann. Dafür wird nichts extra berechnet. Genau genommen findet auf der Fahrt nach Californien gar kein Wagenwechsel statt. Man steigt nur in St. Louis in demselben Depot in einen andern Wagen. Andere Bahnen prahlen zwar dasselbe leisten zu können aber es steht nicht in ihrer Macht. Tickets, Schlafwagenplätze und jede Information erhält man bei irgend einem Agenten der Bee Line oder bei dem Passagieragenten.

J. C. Peck, No. 2 Bates Haus.

Baumwolle-Waaren.

Es ist ebenso interessant als lehrreich, darüber zu hören. Unsere Ladentische sind überfüllt mit gebleichten und ungebleichten

Muslins, Betttuchzeugen, Kopfkissen-Ueberzügen,
(Pillow Cases.)

Ferner eine große Auswahl in

Shirtings Checks, Tickings.

Die Hauptsache davon ist der Preis. Wir verkaufen diese Waaren billiger als sie aus erster Quelle bezogen werden können.

Wir kauften sie, ehe die Preise der Baumwolle in die Höhe gingen.

Handelt ebenso!
Es ist eine seltene Gelegenheit.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe. Werthsachen jeglicher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Mokka — und — Java.

E. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr.

Spezielle Notiz!

Dem Wunsche vieler Freunde nachkommend, werde ich von jetzt an

Frisches und geräuchertes
Fleisch jeder Art
in meinem Laden vorräthig halten.

Täglich frische Würste aller Sorten.

Rindfleisch, Schafsfleisch und Schweinefleisch täglich frisch.

FRITZ BOETTCHER,
147 Ost Washington Straße.

Fragt Euren Grocer darnach!

H. F. SOLLIDAY'S
Präparirtes
Buchweizen-Mehl
Reines Backpulver.

Wohlschmeckende Extrakte und Gewürze.

Wollt Ihr das Beste, dann kauft bei uns.

Arbeiter-Halle
(früher Turnhalle.)

Vereine und Logen werden darauf aufmerksam gemacht, daß obige Halle sich sehr gut zur Abhaltung von Versammlungen, Kränzchen, Unterhaltungen u. s. w. eignet und für solche Zwecke billig zu miethen ist. Man wende sich an die Office ds. Bts

Mozart-Halle!
Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartig Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.

Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.
Tag- und Abend-Schule.
Indianapolis Business University
WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE.
(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)
Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten. Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 81 When Block vor.

Eß- Thee- und Waschtisch-Geschirr!
Niedliche Porzellan- und Glaswaaren. Messing- und Plüsch-Waaren. Spielsachen und Puppen.
I. N. Heims, No. 44 und 46 Ost Washington Straße.

Central Fleisch-Markt!
— Hauptquartier für —
Das beste Fleisch im Markte.
Würste aller Sorten täglich frisch.
AUGUST RAHKE,
☞ Telephon 568. No. 187 Ost Washington Straße.

LOUIS VOLLRATH'S
Neuer Fleisch-Markt!
(früher George Sindlinger's Fleischmarkt.)
Stets das beste Fleisch. Täglich frische Würste. Gesalzenes Fleisch. Feine Mettwurst 2c.
☞ Vergesset den Platz nicht.
No. 467 Süd Meridian Straße. No. 467.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten
Office: 22 W. Washingtonstr., über Sloan & Co.'s Apotheke.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. W. B. Fletcher,
(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)
Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.
Wohnung: 455 Nord Meridian Str.
☞ Telephon 381.

J. George Müller
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Dr. O. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St. Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave. Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.
☞ Telephon: Office: 383; Wohnung 936.

SLOAN'S Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 9
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.

Sicherheit, Sparsamkeit und Bequemlichkeit
kann nicht besser gewahrt werden, als durch die
Koch-Gas-Oefen!

J. E. Farrell & Co
Dampfheizungs-Contraktoren.
Plumbers und Gasfitters
No. 84 Nord Illinois Straße.
25-jährige Erfahrung!
Prompte und billige Bedienung
☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumberarbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

W. H. DOAN'S
I. X. L.
Gasoline.

Das beste
Für Oefen!

Hochzeitsgeschenke.
Die feinste und billigste Auswahl von Parlor-Piano-, Studir-, Hänge- und Steh-Lampen im Staate. Beste Qualität von silberplattirten Messern, Gabeln und Löffeln. Hauptquartier für Lampen und Fackeln. Bestes Oel und Gasolin. Feine Wash-Sets Thee- und Dinner-Services. Neueste Arten.
No. 30 und 32 Nord Illinois Straße.
☞ Telephon 707.
F. P. SMITH & COMP.

Howe Ventilating Base Burner.
Ein perfekter Ventilator.
Base Burners und alle Sorten Heizöfen sehr billig.
Oefen und Ranges.
"HAPPY THOUGHT RANGES.
Wenn Sie irgend einen Ofen kaufen wollen, sollten Sie erst vorsprechen bei
Wm. H. Bennett & Son,
No. 38 Süd Meridian Straße.

Bau- und Unterlage-Filz!
Zwei- und dreifaches Asphalt Dachmaterial, Dach-Filz, Pech, Kohlen-Theer, Dach-Farben, feuerdichter Asbest-Filz, sicher gegen Motten und Wanzen.
H. C. SMITHER,
(Nachfolger von Sims & Smither.)
169 West Marylandstr.
☞ Telephon 861.

ADVERTISERS
can learn the exact cost of any proposed line of advertising in American papers by addressing Geo. P. Rowell & Co.,
Newspaper Advertising Bureau, 10 Spruce St., New York.
Send 10cts. for 100-Page Pamphlet.